

# INTERNATIONALE DER ÖFFENTLICHEN DIENSTE

## Machen wir diese Veranstaltung sicher! Keine sexuelle Belästigung!

- Die IÖD möchte unsere Veranstaltung zu einer sicheren Umgebung für Männer und Frauen machen.
- Mit dem wachsenden Bewusstsein über die Schwierigkeiten, die durch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz entstehen, möchte die IÖD zu einem Verhalten klar Stellung nehmen, das als Beleidigung verstanden werden kann.

### Was ist sexuelle Belästigung?

Sexuelle Belästigung ist jede unerwünschte verbale, physische oder in Form von Gesten versuchte Annäherung, eindeutige abfällige Äußerungen oder sexuell diskriminierende Bemerkungen, durch die sich Arbeitnehmer bedroht, gedemütigt oder herablassend behandelt fühlen oder durch die die Arbeitsleistung beeinträchtigt, die Arbeitssicherheit untergraben oder eine Bedrohung oder Einschüchterung am Arbeitsplatz erzeugt wird.

Sexuelle Belästigung umfasst eine weite Form unerwünschter sexueller Annäherungsversuche, einschließlich:

- unerwünschter körperlicher Kontakt, Berühren oder Betätscheln
- anzügliche und beleidigende Bemerkungen, Witze, Sprüche über Aussehen sowie absichtliche verbale Kränkungen
- obszöne und kompromittierende Aufforderungen
- pornographische Bilder am Arbeitsplatz
- Aufforderungen zu sexuellen Gefälligkeiten oder Handlungen
- tätliche Bedrohung, Nötigung.

*Quelle: Internationale Arbeitsorganisation*

- Als GewerkschafterInnen erwarten wir nicht, daß irgendwelche Probleme dieser Art entstehen werden.
- Jedoch stehen während der Veranstaltung alle Mitglieder des IÖD-Personals für Hilfe und Unterstützung zur Verfügung.
- Alle Beschäftigten der IÖD sowie Beauftragte einer IÖD-Mitgliedsorganisation, die im Namen der IÖD tätig sind, sind angehalten, die Menschen des Gastlandes und ihre Kultur zu achten und ein positives Image der IÖD im Einklang mit den Grundsätzen der Organisation zu vermitteln. Dieses bedeutet insbesondere, dass sie innerhalb wie außerhalb der Arbeitszeit keine sexuellen Dienste erwerben oder annehmen.
- Außerdem sind alle Beschäftigten der IÖD sowie Beauftragte einer IÖD-Mitgliedsorganisation, dafür verantwortlich, dass sowohl zwischenmenschliche als auch kommerzielle Beziehungen, die während einer IÖD-Aktivität geknüpft werden, den höchstmöglichen Standards für Menschenrechte, Umweltschutz und Solidarität entsprechen.